

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

# JudoKas

von Raphael Wermelinger — az Solothurner Zeitung • 27.2.2016 um 11:00 Uhr





René Bobst steht im Dojo in Oensingen pro Woche während neun Stunden als Trainer auf der Matte.

© Bruno Kissling

## René Bobst war 1994 ein Gründungsmitglied des Judo-Kwais



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

### Artikel zum Thema

#### JUDO

**Fünf Dietiker Judokas qualifizieren sich für die Schweizer**

**Meisterschaft** 18.10.2016



#### URTEIL

**■ Obergericht bestätigt Strafen im Oensinger Doppelmord** 16.12.2016



16 Jahre lang war René Bobst Präsident des Judo-Kwais Oensingen (JKO). Bis vor zwei Wochen, als der bald 50-jährige an der Generalversammlung zurücktrat. Bobsts Nachfolger heisst Roger Bloch. Dessen erste Amtshandlung: Er machte seinen Vorgänger zum Ehrenmitglied des Klubs. «René Bobst hat in über zwanzig Jahren nie gezögert, die Interessen des Vereins zu vertreten und sich für den Judosport einzusetzen», dies die Worte des neuen Präsidenten.

«Der Judo-Kwai Oensingen verdankt René die Existenz, weshalb der Titel Ehrenmitglied mehr als angebracht ist.» Trotz seiner Demission wird René Bobst den Oensinger Judokas natürlich erhalten bleiben. Schliesslich bezeichnet er sich selbst als die «Lokomotive des Klubs». Bobst bleibt technischer Leiter beim JKO und will sich in den nächsten Jahren noch intensiver «um die ambitionierten Spitzensportler kümmern und den Leistungssport fördern».



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

vierzig Jahre im Judosport aktiv.

Im Alter von elf Jahren besuchte er 1977 erstmals ein Training.

Wieso Judo? «Ich war nicht gerade der grösste Apparat und wurde deshalb auf dem Schulhausplatz auch mal etwas geplagt»,

begründet er. Schliesslich waren es seine Eltern, die ihm rieten:

«So, jetzt gehst du ins Judo.» Bis er vom Kampfsport gepackt

wurde, dauerte es aber eine Weile. Erst nach zwei Jahren habe es ihn so richtig reingezogen: «Plötzlich machte es Klick und das Wettkampffieber hatte mich gepackt. Ab diesem Moment gab ich

Angebote aus ihrer Region

Vollgas, wollte so viel erreichen wie möglich.»

Seine Aktivkarriere nahm aber schon früh ein jähes Ende. Bobst war kaum älter als zwanzig, als er sein Knie demolierte. «Natürlich nicht beim Judo, sondern beim Skifahren», betont er mit viel Galgenhumor. «Nach dem Unfall musste ich ein halbes Jahr pausieren. Die Ärzte sagten sogar, ich würde nie mehr kämpfen können.» So weit ist es trotz mittlerweile drei weiteren Operationen am gleichen Knie zum



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

und Trainer fokussiert.»

## **Der Reisser René Bobst**

Der Judo-Kwai Oensingen wurde 1994 ins Leben gerufen. Bobst war nicht nur eines der fünf Gründungsmitglieder, sondern der Hauptinitiator. «Ich war halt der Reisser, der alles angeteigt hat. Aber ich hatte natürlich immer sehr gute Helfer um mich herum.» Er erinnert sich noch gute an die Gründungsversammlung, welche in Härkingen im Restaurant «Zur Spanischen» über die Bühne ging. Der erste Präsident des JKO war Bobsts ehemaliger Trainer und Förderer, René Allemann. 1999 kam es dann zur Stabübergabe, das Präsidentenamt wechselte vom Trainer zum Schüler.

«Die Mitgliederzahlen stiegen schnell an», sagt Bobst zur Entwicklung

des Klubs. «Wir kamen sehr rasch auf 70, 80 Mitglieder. Diese Zahl konnten wir bis heute halten.» Das Einzugsgebiet sei gross, so Bobst. «Im Moment kommen die meisten Schüler aus Niederbipp, gefolgt von den Oensingern.» Das aktuell grösste Aushängeschild des JKO ist Gisela Löffel. «Sie hat an Schweizer Meisterschaften bereits neun Medaillen geholt und ist damit sicher unser bestes Ross im Stall», scherzt Bobst.

Der Judo-Kwai Oensingen führt am Sonntag in der Sporthalle Lehnfluh in Niederbipp bereits zum zehnten Mal sein Schülerturnier durch. «Es wird die Post abgehen», verspricht Organisator René Bobst. Rund 250 Judokas im Alter zwischen 8 und 14 Jahren aus der ganzen Schweiz werden am Turnier teilnehmen. «Die Halle in Niederbipp wird langsam zu eng», freut sich Bobst (noch) über die grosse Nachfrage. Vom Judo-Kwai Oensingen selbst sind deren fünf Athleten am Start. Die ersten Kämpfe beginnen am Sonntagmorgen um 9 Uhr. Schluss

Kampfstätte der Judokas genannt wird, in der Kreisschule Bechburg in Oensingen verlassen. Die Suche nach einem geeigneten Lokal gestaltete sich sehr schwierig. «Es gab zu diesem Zeitpunkt Überlegungen, den Verein aufzugeben», blickt Bobst zurück. Quasi in letzter Sekunde erhielt er vom Oensinger Gemeindepräsidenten den Tipp, dass die Halle an der Lehngasse 51 frei sei. Damit war das Überleben gesichert.

Sonntagmorgen um 9 Uhr, Schluss ist zwischen 16 und 17 Uhr. Eine Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl der Zuschauer und Fans sorgen. (RAW)

«Wenn ich es aufgrund des Lohns machen würde, müsste ich schon lange aufhören», stellt René Bobst die Freude am Judosport klar in den Vordergrund. Sein Aufwand habe sich in den letzten

Jahren zwar etwas verringert, der Oensinger steht aber immer noch



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

deren fünf, denn Bobst trainiert sämtliche Athleten des Klubs, von den ganz Kleinen bis zu den Aktiven. Zusätzlich gehen im Jahr fast zwanzig Wochenenden für die Wettkämpfe drauf. An diesem Wochenende ist Bobst zum Beispiel am Schülerturnier in Niederbipp (siehe Kasten) im Einsatz. «Das ist alles Fronarbeit», lacht Bobst, «aber die Schüler geben mir mit ihren Leistungen viel zurück. Ich freue mich, wenn die jungen Sportler etwas erreichen.» Das ist in seinen Augen Lohn genug, auch in den kommenden Jahren viel Zeit in seinen Judo-Kwai Oensingen zu investieren.

#### Verwandtes Thema:

[Judo](#)

**War dieser Artikel lesenswert?**



## KOMMENTAR HINTERLEGEN



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°



ieren oder planen Sie eine  
unschlagbaren KMU-



Buch und signierte Geschichten-CD  
zum Schweizer Schriftstellerweg  
für CHF 27.00, exklusiv bei Region  
Olten Tourismus erhältlich: [www.oltentourismus.ch](http://www.oltentourismus.ch)



UND JETZT



# Lesen Sie ausserdem

## MEITLI ODER BUEB?

Was hätten Sie denn gern? Die Chancen stehen 50 zu 50. Aber gibt es vielleicht doch noch irgendwelche Tricks, um das Wunschgeschlecht zu beeinflussen?

Swissmom.ch



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

## AARAU/WÖSCHNAU

**Im Bordell Hollywood wurde es zu heiss - Elektro-Heizlüfter löste den Brand aus**

3.1.2017 um 09:01 Uhr

## HOROSKOP 2017

Astrologin Monika Kissling: «Diese sechs Sternzeichen gehören zu den Gewinnern»

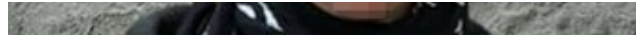


## Journalismus

Sie suchen ein Praktikum? Dann sind Sie bei uns richtig:







**GRENCHEN**

## Nach Sprung aus Fenster: Vermisste Frau tot aufgefunden

1.1.2017 um 16:29 Uhr

MEHR ERFAHREN



**«TALKTÄGLICH»**

## Die Geschichte von Edith (70) und Ali (18) - oder warum eine Rentnerin mit einem Flüchtling wohnt

2.1.2017 um 06:49 Uhr



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

12:34

ANZEIGE

12:45

**SRF-Experiment: Diese Aufgabe wartet auf Familie Kopp**

**3 Monate sparen**

**Zum Todestag: Geraldine Chaplin über ihren berühmten Vater**

Jobsuche mit Stichwörter

- [prev](#)
- [next](#)

Nanton Aargau

[Projektleiter/in Verkehrstechnik 80 - 100%](#)



Menu

Jetzt aktuell: [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°

[Kontakt](#)

[E-Paper](#)

[Inserieren](#)

[AGB](#)

[Immobilien](#)

[Impressum](#)

[Newsletter](#)

[az Bonus](#)

[Hilfe](#)

[Jobs](#)

[Abonnement](#)

[Auto](#)

[Events](#)

[Vereine](#)

**ANGEBOTE EINBLENDEN**



Menu

**Jetzt aktuell:** [Petitio](#) • [Silvester](#)

Solothurn  0°  
-3°













